



## Die MZ-Ferienaktion

Mehr als 4000 Vereine soll es in Münster geben. Gezählt hat sie niemand. In unserer MZ-Ferienaktion möchten wir Ihnen Münsters Vereine ausführlich vorstellen. Was macht den Verein so liebenswert? Wie stark

ist die Jugendarbeit? Was war der größte Erfolg, worauf ist der Verein stolz? Neun Vereine stellen wir vor, sie stehen stellvertretend für die ganze Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in Münster.

## Heute: Der Akademische Ruder-Club zu Münster e.V.

Der Name ist ein wenig trügerisch, denn wer beim „Akademischen Ruderclub Münster“ (ARC) mitmachen möchte, der braucht weder studieren noch studiert zu haben. Die Ruderer nehmen jedermann und jede Frau gerne in

ihren Verein auf. Dort bieten sie von ruhigen Ruderausflügen über den Breitensport und lange Wanderfahrten bis hin zum Spitzensport alle Facetten des naturverbundenen Wassersports. Auf die Nachwuchsförderung legen sie be-

sonderen Wert, darum gibt es eigene Ruderriegen an verschiedenen münsterschen Schulen. In seinen beiden Bootshäusern in Mauritz und in Hilstrup stehen dem ARC mehr als 100 einsatzbereite Boote zur Verfügung. » bbe



Beim Rudern sitzen sie im wahrsten Sinne des Wortes alle in einem Boot. So wie hier in dem fast 18 Meter langen Doppelachter „Olympia“ mit dem Schlagmann Hans Rath (vorne) müssen alle mit anpacken, sonst fährt das Boot nicht harmonisch. MZ-Foto Beintken



## Einer für alle

Beim Akademischen Ruder-Club zu Münster ist jeder willkommen

MÜNSTER × Rudern macht gleich: Weil hier jeder mit anpacken muss, um das Boot vorwärts zu bekommen, ist kaum Platz für persönliche Eitelkeiten. Egal, wo Ruderer hinkommen: Sie werden von ihresgleichen freundlich begrüßt und meist gleich geduzt. Teamgeist heißt so etwas in neudeutsch bei einer Fußballmannschaft. Beim Akademischen Ruderclub zu Münster (ARC) ist dieser Zusammenhalt an allen Ecken und Enden zu spüren.

Wie vieles, was den ARC ausmacht, ist das aus seiner Geschichte zu erklären: 1960 trennen sich einige junge Studenten vom Akademischen Ruder Verein Westfalen, da ihnen die Regeln und Hierarchien zu streng sind. Fortan improvisieren sie, auf sich al-

lein gestellt. Ihre ersten Boote erwerben sie günstig, flicken sie selber und stellen sie unter der Treppe eines Kohlenhändlers an der Rheinstraße ab. In gemeinsamer Anstrengung kommen immer mehr Boote dazu. Seit mehr als 30 Jahren stehen die in der mit viel Eigenarbeit errichteten Bootshalle an der Rheinstraße, seit zwölf Jahren auch an der „Alten Fahrt“ in Hilstrup, dem zweiten Bootshaus des Vereins.

### Mehr als 100 Boote

Heute hat der ARC mehr als 100 einsatzbereite Ruderboote - vom Einer bis zum Achter. In denen sind Breitensportler ebenso unterwegs wie Leistungssportler. Letztere besuchen regelmäßig die Regattaplätze von Hamburg bis München, machen auch

schon mal einen Abstecher auf die Themse in London. Vor wenigen Wochen noch gewannen ARC-Ruderer den zweiten Bremer Achter-Cup. Der steht nun in der Vitrine neben zahlreichen Titeln als Landesmeister, Deutscher Sprintmeister und der Bronzemedaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2007.

Im Breitensport sind Männlein und Weiblein aller Altersklassen vertreten - und trotz des akademischen Titels im Vereins-Namen auch vieler Berufsgruppen, die über den universitären Tellerrand hinausgehen: Bereits 1967 wandelt sich der ARC in einen für jedermann zugänglichen allgemeinen Sportverein um, seit 1969 werden auch Frauen aufgenommen. Doch der Titel bleibt.

Unter dem bewährten Namen gründet im Jahr 1968 Hans Rath, zu dem Zeitpunkt ein junger Lehrer und Ur-Mitglied des ARC, die erste Nachkriegs-Ruderriege am Ratsgymnasium. Zehn Jahre später kommt eine am Hilstrup Kant-Gymnasium dazu, dann werden es immer mehr.

### Nachwuchsförderung

Auch im Verein wird großer Wert auf die Förderung des Nachwuchses gelegt. Ihm gilt es zu vermitteln, was die Älteren schon wissen: „Rudern ist ein Sport, der Teamgeist, Ausdauer Disziplin, Harmonie und Gesundheit fördert“, sagt ARC-Pressesprecher Udo Weiss. „Es ist ein Erlebnis in freier Natur, das Begeisterung schafft und in jedem Alter ausgeübt werden kann.“

» Burkhard Beintken

### ■ STECKBRIEF ■

Mitgliederzahl: Rund 330

Was machen wir: Einen unvergleichlichen Sport in Harmonie und Ausdauer, bei dem der gesamte Körper und Geist gefordert und gefördert wird.

Jugendliche sollten zu uns kommen, weil ... schon Pierre de Coubertin, der Begründer der neuzeitlichen olympischen Spiele, sagte: „Rudern sollte der Lieblingssport unserer jungen Leute werden, da keine andere Sportart ihnen die physischen und moralischen Qualitäten vermittelt, die sie brauchen: Energie, Initiative, Kraft und Gesundheit.“

Erwachsene sollten zu uns kommen, weil ... es keine schönere Sportart gibt, die man gemeinsam mit seinem Partner in allen Altersbereichen ganz individuell ausüben kann.

Unser größter Erfolg: Die Zukunftssicherung unserer Sportart und des ARC zu Münster.

Unser größter Misserfolg: Den Aasee nicht für sechs Regattabahnen ausgebaut zu haben: Darum können wir keine internationalen Regatten nach Münster holen.

Wir lieben unseren Verein, weil ... Gemeinschaft, Sport und Umfeld stimmen.

Kontakt: ARC zu Münster, 1. Vorsitzender Hartmut Kreie, Rheinstraße 40, 48154 Münster. » www.ARC-MS.de

### ABLAUF

#### Im Porträt

- » Polizeichor Münster
- » Gehörlosenverein
- » Schützenbruderschaft Pötterhoek
- » Kleingärtnerverein Große Dahlkamp
- » Tischtennis-Abteilung des FC Gievenbeck
- » Künstlervereinigung Part 96
- » Männerquartett Hilaria 09 Münster
- » DJK Grün-Weiß Amelsbüren
- » Akademischer Ruder-Club Münster



Der „Tolle Bomberg“ ist eine Legende: Der 1973 gebaute Rennachter mit einem Bug in Delfin-form ist schon auf vielen nationalen und internationalen Regatten erfolgreich gestartet.



Auf die Ausbildung der jugendlichen Ruderer legt der ARC viel Wert. Der Verein arbeitet auch mit Schulen zusammen.



Das Innere moderner Boote ist von High-Tech bestimmt.